

### Nutzen

Ein Netzwerk von erfolgreichen Grossmüttern könnte das Engagement, die «Sorge» um die Zukunft und der Enkelkinder mehr ins Licht der Öffentlichkeit rücken, den Anliegen der Grossmütter-Generation eine Stimme geben.

*Projektreporting-Papier Migros-Kulturprozent, 2010*

### Zielsetzungen [1. Zukunftskonferenz]

Es sollen Frauen eingeladen werden, die

- emanzipiert und beruflich, gesellschaftlich und/oder politisch engagiert sind oder waren.
- effektiv Grossmütter sind (wobei die Blutsverwandtschaft nicht primär eine Rolle spielen soll) (...)

Neben der persönlichen Erfahrung spielt aber auch der Fokus auf die gesamtgesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen eine Rolle.

*Protokoll, 1. Sitzung der Spurguppe, Juni 2009*

*«Die Fokussierung auf «Grossmütter» löst bei Frauen, die keine leiblichen Grossmütter sind, immer wieder auch Kritik aus (= Reduktion der Frau auf die Reproduktionsrolle). Die Debatte, die bereits in der Frauenbewegung geführt wurde, geht weiter.»*

Aussage von Frauen der Planungsgruppe, 9. September 2010 (Sitzung Vorbereitung Ergebniskonferenz)

## VERANSTALTUNGEN

### 1. Zukunftskonferenz

März 2010, Kiental/BE

Anzahl Teilnehmerinnen: 56  
Impulsreferat: Pasqualina Perrig-Chiello  
Intermezzo: Pfuschi

An der Tagung arbeiten Frauen an 15 verschiedenen Themen.

### 1. Ergebniskonferenz

September 2010, Zürich

Anzahl Teilnehmerinnen: 80  
Intermezzo: Band «Mammuts»

An der Ergebniskonferenz werden die Arbeitsgruppen präsentiert, die nach der Zukunftskonferenz weitergearbeitet haben.

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### Wildundweise.ch

Frauen im GrossmütterAlter vernetzen und ihr Engagement sichtbar machen.

Koordination: Sybille Schneider

Region: **Basel**

Kick-Off: **Mai 2010**

Status: **Website wird aufgeschaltet, aber das Projekt ist inaktiv**

### «Die neue Frauen Alterskultur – konkret»

Koordination: Marie-Louise Ries

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **September 2010**

Status: **Abgeschlossen 2015**

Produkte: 6 Arbeitsgruppen, 2 gemeinsame Tagungen, 1 ausführlicher Tagungsbericht

### Kwa Wazee-Projekt:

Unterstützung von Grossmüttern in Tanzania

Themenhüterin: Heidi Witzig

Region: **an den Anlässen der GmR**

Kick-Off: **September 2010**

Status: **Aktiv**, bestehendes Projekt über das an den Anlässen informiert wird.

→ **«Grossmütter helfen Grossmüttern»**

### «Neue Grossmütterbilder» – Enkel fotografieren ihre Grossmütter

Koordination: Marianne Pfändler

Region: **Aargau**

Kick-Off: **September 2010**

Status: **inaktiv**, aus zeitlichen Gründen und da das Thema schwer gemäss der Zielsetzung umzusetzen ist.

### Mammuts – Mammutz (Frauenband)

Koordination: Ursula Steiger

Region: **Zürich**

Kick-Off: **Hat sich aus der Gruppe**

**Grossmütterbilder von «Mammuts» zu «Mammutz» entwickelt.**

Status: **Abgeschlossen 2013**, da die Koordinatorin nach Spanien ausgewandert ist.

### Manifestgruppe

Koordination: Heidi Witzig

Region: **CH**

Kick-Off: **September 2010**

Status: **Aktiv**, Projektgruppe mit zurzeit 12 Tn

Produkte:

- GrossmütterManifest
- Kundgebung zum Manifest wird geplant für 2011

### Frauengeschichte – Frauenalltag

Leitung u. Berichtverfassung:

Marie-Louise Barben

Region: **Bern, Basel**

Kick-Off: **Gruppe bestand bereits und wurde ausgebaut**

Status: **Publikation 2011**

Produkt: Bericht. Dieser wird gedruckt und ist auch online verfügbar.

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

- Projektfinanzierung
- Projektmanagement
- Eventorganisation
- Dokumentation & Kommunikation

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

#### Teilnehmerinnen im «Matronat»

- Abstimmung der gegenseitigen Zielsetzungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Gesamtprojekts
- Evaluation und Definition der Tagungsinhalte

### Fragen/Themen

Ist die Grossmutter das alleinige Kriterium, um mitzumachen? Es wäre wichtig, die Nichtgrossmütter mit einzubeziehen. Wir sind heute eine 4 Generationen-Gesellschaft. Die heutigen Grossmütter sind oft nicht nur für ihre Enkelkinder da, sondern auch für ihre betreuungsbedürftigen Eltern. Zwischen Grosseltern und Enkelkindern besteht eine spezielle Beziehung. Das muss aber nicht nur bei leiblichen Grosseltern so sein.

*Diskussion 2. Planungsgruppe, 2011*

### Was wir gemeinsam haben

Das Alter können wir nicht ändern, aber wir haben verschiedene Möglichkeiten, etwas in dieser Lebenssituation zu gestalten. Das gemeinsame Thema ist doch die neue Rolle der «Grauen» dieser Generation und wie wir (wieder einmal) alle Ansprüche von Aussen unter einen Hut bringen müssen. (...)  
Ist alt sein allein ein Programm?

*Protokoll Matronat, Rückblick-Ausblick auf die Konferenzen, Oktober 2011*

*«Es hat mich erstaunt, dass so viele neue dazugekommen sind → es muss also Möglichkeiten geben, sich weiterentwickeln ohne sich zu verzetteln.»*

Hanna Hinnen, Matronat, Rückblick & Ausblick 2012, Oktober 2011

## VERANSTALTUNGEN

### 2. Zukunftskonferenz

April 2011, Schwarzenberg

Anzahl Teilnehmerinnen: 42  
Intermezzo: Rosina & Babo, Clowns

#### Podium

Klara Obermüller, Heidi Witzig

### Kundgebung GrossmütterManifest

4. Juni 2011, Stauffacher, Zürich

ca. 250 Teilnehmende sind dabei

Das Manifest wird öffentlich verteilt.

### 2. Ergebniskonferenz

September 2011, Zürich

Anzahl Teilnehmerinnen: 75  
Intermezzo: Trio Mammutz

An der Tagung werden die Arbeitsgruppen präsentiert, die nach der Zukunftskonferenz weitergearbeitet haben.

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### WirWollenWohnen (WieWirWollen)

Koordination: Anouschka van Loon, Ingeborg Budde

Region: **Zürich**

Kick-Off: **Juni 2011**

Status: **inaktiv** wegen (zu) hoher familiärer Belastungen (Pflege).

### Grossmütter mit Herzensbildung

Koordination: Dolores Fischer, Getrud Knöpfli

Region: **Zürich**

Kick-Off: **Juni 2011**

Status: **Eingestellt**

Interne Konflikte haben zur Projektaufgabe geführt.

### Facebook Kurs für die GrossmütterGeneration

Koordination: Priska Zimmermann, Ruth Mantel

Region: **Zürich**

Kick-Off: **Juni 2011**

Status: **Abgeschlossen 2012**, wird über die Pro Senectute weitergeführt.

### Studie «Das vierte Lebensalter ist weiblich»

Koordination: Marie-Louise Barben, Manifestgruppe

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **September 2011**

Status: **Publikation 2012**

Die Studie wird von der Manifestgruppe bei Interessensvertretungen und Fachkreisen verteilt und vertreten.

### Clown Seminar und «die Clownessen»

Koordination: Sigi Karnath

Region: **Zürich**

Kick-Off: **Oktober 2011**

Status: **Aktiv bis 2015**

Bühnenpremiere: **Mai 2013**

### crème brûlée

Koordination: Esther Rothen

Region: **Zürich**

Kick-Off: **November 2011**

Status: **Aktiv**

Ist aus den «Mammuts» hervorgegangen

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

Weiterhin finanzielle und organisatorische Trägerschaft des Projekts

#### Zusätzlich im 2011

- Kundgebung GrossmütterManifest
- Studie «Das 4. Lebensalter ist weiblich»

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

#### Teilnehmerinnen im «Matronat»

- Abstimmung der gegenseitigen Zielsetzungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Gesamtprojekts
- Evaluation und Definition der Tagungsinhalte

Im Rahmen der Evaluation der dreijährigen Pilotphase stellen sich das Migros-Kulturprozent, die Projektleitung und 11 aktive Frauen der GrossmütterRevolution folgende zwei Fragen:

1. Wo stehen wir heute zu dem Themen Intergenerative oder Intragenerative Ansätze?
2. Wie unabhängig will und soll die GrossmütterRevolution von der Trägerschaft, dem Migros-Kulturprozent werden?

Norma Bargetzi erlebt, dass Frauen im Tessin, die gesellschaftlich früher aktiv waren, im Grossmütteralter in die Resignation fallen und die traditionelle Grossmutter-Rolle annehmen, diese aber nicht mehr für sie stimmt.

*«Die Reduktion auf die traditionelle Rolle als Grossmutter ist tragisch. Hier passiert Reduktion statt Erweiterung».*

*Protokoll, GmR Tessin, Oktober 2012*

## VERANSTALTUNGEN

### Frühlingstagung 2012

März, Filzbach/GL  
Anzahl Teilnehmerinnen: 42  
Intermezzo: Pfuschi

#### Geleitete Workshops (1. Tag)

- Care-Ökonomie
- Generationenzirkus
- Achtsamkeit und Umweltschutz
- Begleitete Gesprächsgruppe
- Erzähl-Café

### GrossmütterForum 2012

September, Zürich  
Anzahl Teilnehmerinnen: 110  
Intermezzo: Mammutz

#### Podium

«Das 4. Lebensalter ist weiblich»

- Lukrezia Meier-Schatz
- Heidi Stutz
- Monika Stocker
- Marie-Louise Barben

#### Workshops

- Freitod im Alter
- Mammutz – Singalong

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### «Zusammenschau der Frauen Alterskultur – konkret»

Koordination: Marie-Louise Ries  
Region: **Deutschschweiz**  
Anlass: **März 2012, abgeschlossen 2015**  
Ein Anlass der Projektgruppe

### Zirkustag in Sirnach

Sept. 2012  
Koordination: Dagmar Cadonau, Circus Balloni  
Region: **Deutschschweiz**  
Kick-Off: **April 2012**  
Status: **Eingestellt**  
Keine Interesse zur Weiterführung von Seiten der Teilnehmerinnen

### Care-Ökonomie konkret

Koordination: Anne Giger, Cecile Malevez  
Region: **Deutschschweiz**  
Kick-Off: **Juni 2012**  
Status: **Aktiv bis 2016**  
Ausblick: Sammeln und aufschalten von Care-Modellen auf Website GmR

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

Weiterhin finanzielle und organisatorische Trägerschaft des Projekts

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

#### Teilnehmerinnen im «Matronat»

- Abstimmung der gegenseitigen Zielsetzungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Gesamtprojekts
- Evaluation und Definition der Tagungsinhalte

# 2013

## ZIELSETZUNGEN

Planung und Aufbau  
**Movimento AvaEva im Tessin.**  
Koordinatorin vor Ort: Norma Bargetzi

## VERANSTALTUNGEN

### **Frühlingstagung 2013 «Begonnenes stärken – Neues beginnen»**

März, Herzberg/AG  
Anzahl Teilnehmerinnen: 45  
Intermezzo: Duo Duenda

#### Podiumsgespräch

Leena Schmitter und Heidi Witzig  
«*die alte und die neue Frauenbewegung*»

### **GrossmütterForum 2013**

#### **«Veränderungen – Lebenslust und Last»**

September 2013, Basel  
Anzahl Teilnehmerinnen: 80  
Intermezzo: Die Clownessen

#### Podiumsgespräch

- Maja Wicki
- Hanna Gagel
- Christiana Fivian
- Ruth Fries

### **Zukunftskonferenz**

#### **«Chi è AvaEva?»**

Oktober 2013, Bellinzona

Am Vormittag

#### Podiumsdiskussion

Am Nachmittag mit 4 Workshops zum Austausch und Entwicklung gemeinsamer Ideen.

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### **Bühnenstück & Filmprojekt**

#### **«Die Clownessen»**

Anzahl Teilnehmerinnen: 12

Status: **Abgeschlossen im 2013**

- kommt im Mai 2013 auf die Bühne
- Filmprojekt wird wegen Geldmangel nicht umgesetzt.

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### **Migros-Kulturprozent**

Weiterhin finanzielle und organisatorische Trägerschaft des Projekts

### **Teilnehmerinnen**

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### **Zusammenarbeit MKP und**

#### **Teilnehmerinnen im «Matronat»**

- Abstimmung der gegenseitigen Zielsetzungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Gesamtprojekts
- Evaluation und Definition der Tagungsinhalte

(...) Die Manifestgruppe ist zurzeit eine der präsentesten Arbeitsgruppen des Projekts und prägt mit ihren Themen stark die gesamte GrossmütterRevolution.

Um die bewährte Themenvielfalt der GrossmütterRevolution zu erhalten, soll das Matronat mittelfristig um 1–2 Frauen aus anderen Arbeitsgruppen ergänzt werden. (...)

*Matronatssitzung, Oktober 2013*

(...) Um neuen Frauen und Arbeitsgruppen den Einstieg in die GrossmütterRevolution zu erleichtern, könnte eine jährliche Sitzung mit allen bestehenden Arbeitsgruppen und der Projektleitung sinnvoll sein. (...)

*Matronatssitzung, Oktober 2013*

(...) Die thematischen Inputs durch Referentinnen an den Tagungen haben sich sehr bewährt. Sie stellen für die Teilnehmerinnen eine Bereicherung des eigenen Wissens und der Erfahrungen dar und dienen als Bezugspunkt für die gemeinsame Weiterarbeit an den Tagungen und danach. (...)

*Matronatssitzung, Mai 2014*

## VERANSTALTUNGEN

### Frühlingstagung 2014

«Neues tun, Begonnenes stärken»

März, Oberschan/SG

Anzahl Teilnehmerinnen: 56

Intermezzo: Ruth & Roger Girod

Impulsreferat

Maarit Seppä, Trendforscherin

### GrossmütterForum 2014

Oktober, Gurten b. Bern

Anzahl Teilnehmerinnen: 125

Intermezzo: Clara Moreau

Podium:

«Bleibe ich bis zum bitteren Ende oder gehe ich vorher?»

Würde, Selbstbestimmung, Tod und Suizid im Alter

- Sabine Brönnimann, Fährfrau
- Gabriela Stoppe, Prof., Dr. med.,
- Ursula Wiesli, Pflegewissenschaftlerin
- Barbara Gurtner, GrossmütterRevolution

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### Demonstration gegen den Kauf des Kampfjets GRIPEN

Koordination: Hanna Hinnen

12. April 2014, Bundesplatz Bern

Status: **Abgeschlossen 2014**

### Kolumnengruppe

Koordination: Monika Fischer

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **Mai 2012**

Status: **Aktiv**

Die Gruppe schreibt zusätzlich ab August 2014 regelmässig für das Grosselternmagazin

### «Junge und alte Feministinnen tauschen sich aus»

Koordination: Heidi Witzig, Leena Schmitter

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **Mai 2014**

Status: Anlass im Dez. 2014 durchgeführt.  
**Abgeschlossen 2014**

### Grossmütter-Kunst-Salon

Koordination: Hanna Gagel

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **Oktober 2013**

Status: **Aktiv**

### «Care-Arbeit unter Druck»

Bericht und Handlungsempfehlungen

Kick-Off: **Frühling 2014**

Status: **Publikation 2015**

2. Studie der Manifestgruppe

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

Weiterhin finanzielle und organisatorische Trägerschaft des Projekts

Zusätzlich im 2014

- Anlass «Junge und alte Feministinnen tauschen sich aus»
- Publikation «Care-Arbeit unter Druck»

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

**Teilnehmerinnen im «Matronat»**

- Abstimmung der gegenseitigen Zielsetzungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Gesamtprojekts
- Evaluation und Definition der Tagungsinhalte

Die GrossmütterRevolution lebt als soziale Bewegung von den Anliegen, dem Engagement der Frauen und der ständigen Weiterentwicklung.

*Image-Postkarten der GrossmütterRevolution, Januar 2015*

(...) Wir haben in der GrossmütterRevolution einen grossen thematischen Spannungsbogen, der von der Alterspolitik bis zum Besuch eines Sexshops geht. Das ist anspruchsvoll und doch macht gerade diese Buntheit das Projekt aus und zeigt damit gleichzeitig die Vielfalt der Anliegen und Rollenbilder der heutigen GrossmütterGeneration. (...)

*Matronatssitzung, Mai 2015*

(...) Die GrossmütterRevolution ist nach fünf Jahren in der Öffentlichkeit für viele ein Begriff geworden. Medien und Fachstellen wenden sich an die GrossmütterRevolution, wenn es um aktuelle Fragen zur GrosselternGeneration oder dem Zusammenleben der Generationen geht. (...)

*Austauschsitzung Migros-Kulturprozent und Projektleitung, Februar 2015*

(...) Es ist der GrossmütterRevolution in den letzten Jahren immer wieder gelungen, auch schwierige oder tabuisierte Themen aufzugreifen und zu diskutieren. Das Projekt bietet seinen Teilnehmerinnen damit eine wichtige Plattform zur Meinungsbildung und dem Austausch in einem Netzwerk von Frauen der eigenen Generation. (...)

*Austauschsitzung Migros-Kulturprozent und Projektleitung, Februar 2015*

## VERANSTALTUNGEN

### Frühlingstagung 2015

«Närrinnen-Freiheit!?»

April, Schwarzenberg/LU

Anzahl Teilnehmerinnen: 60

Intermezzo: Horta van Hoye

#### Impulsreferat

Tina Denninger: Alter(n) zwischen Freiheit und «Zwang»

### Präsentation des Berichts

«Care-Arbeit unter Druck»

20. Mai 2015, M-Hochhaus, Zürich

Anzahl Teilnehmende: 45

#### Autorinnen

Marie-Louise Barben, Elisabeth Ryter

Herausgeberin: Die Manifestgruppe

### GrossmütterForum 2015

«Care-Arbeit unter Druck»

Oktober, Luzern

Anzahl Teilnehmerinnen: 120

#### Podium

- Bea Heim, Nationalrätin
- Elvira Wieggers, VPOD
- Verena Bühler, Leiterin Pflege und Betreuung
- Monika Stocker, GrossmütterRevolution

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### Buch «Die neuen alten Frauen»

Herausgeberinnen: Marie-Louise Ries, Kathrin Arioli

Verlag: Limmat Verlag 2015

Vernissage: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **Mai 2015**

Status: **Publiziert 2015**

Ist aus dem Projekt: «Die Neue-Frauen-Alterskultur-Konkret» heraus entstanden.

### «Sexualität ist immer ein Thema»

Koordination: Deborah Adler, Hanna Meister

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **November 2014**

Status: **Abgeschlossen 2015**

Die Gesprächsgruppe traf sich sechs Mal in Zürich zum offenen und humorvollen Austausch zum Thema.

### «Freie Frauen im Alter»

Koordination: Kathrin Keller

Region: **Deutschschweiz**

Veranstaltungen: Region Bern

Kick-Off: **April 2015**

Status: **Aktiv**

Wird im 2017 zum RegioForum Bern

Die Arbeitsgruppe plant 2–3 Vertiefungs- und Diskussionsanlässe pro Jahr zu Themen der GrossmütterRevolution.

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

Weiterhin finanzielle und organisatorische Trägerschaft des Projekts

#### Zusätzlich im 2015

- Studie «Care-Arbeit unter Druck»
- Beitrag an die Publikation «Die neuen alten Frauen»

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

#### Teilnehmerinnen im «Matronat»

- Abstimmung der gegenseitigen Zielsetzungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Gesamtprojekts
- Evaluation und Definition der Tagungsinhalte

(...) Es ist wichtig, dass wir für die Frühlingstagung Stimmen in den Raum holen von Frauen, die in einer Abhängigkeit leben.

Dafür werden verschiedene Interviews entlang eines Leitfadens geführt. (...)

*Matronatssitzung, Dez. 2015 zusammen mit der AG Alter und Care.*

(...) Nach erster Bewertung entlang vorläufiger Projektkriterien schneidet das Projekt GrossmütterRevolution sehr gut ab:

- Professionelle Leitung,
- konsequente Selbstorganisation
- nationale Etablierung,
- Zielgruppen erhalten eine Stimme (hohe Authentizität),
- Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit
- hoher Innovationsgrad durch Themenwahl und -behandlung aus Betroffenenperspektive (auch Tabuthemen).

*Strategiesitzung Anette Stade und Jessica Schnelle*

(...) Für die weitere Finanzierung ist es notwendig, dass sich die GrossmütterRevolution nebst der Projektziele auch mit Fragen der eigenen Nachhaltigkeit, im Sinne von Nachwuchssicherung in den Arbeitsgruppen auseinandersetzt.

Seitens MKP besteht der Wunsch, diesen Veränderungsprozess sorgfältig zu begleiten.

Es soll eine Retraite mit einem Kreis aktiver Frauen stattfinden.

*Retraite Anette Stade und Jessica Schnelle*

## VERANSTALTUNGEN

### Frühlingstagung 2016 «Autonomie im Alter – Abhängige Unabhängigkeit»

April 2016, Schwarzenberg  
Anzahl Teilnehmerinnen: 50  
Intermezzo: Ariane Rufino

Impulsreferat  
Lisa Schmuckli

Interviews über «Unabhängigkeit in der Abhängigkeit»

### Austauschsitzung

- Arbeitsgruppen
- Projektleitung und
- Migros-Kulturprozent

6. September 2016

### GrossmütterForum 2016 «Zwischen Abhängigkeit und Auto- nomie: Generationen im Dialog»

Dezember 2016, fhnw, Olten  
Anzahl Teilnehmerinnen: 85  
Intermezzo: Play-Back-Theater

Impulsreferate

- Heidi Witzig
- François Höpflinger

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

«Das hohe Alter ist uns teuer»  
Manifest der GrossmütterRevolution  
zu Lebensqualität & Langzeitpflege

Publikation: Mai 2016  
Herausgeberin: Manifestgruppe  
Status: **Publiziert 2016**

### Arbeitsgruppe «Integrität

Koordination: Monika Fischer, Heidi Witzig  
Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **Oktober 2016**

Status: **Abgeschlossen 2019**

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

Weiterhin finanzielle und organisatorische  
Trägerschaft des Projekts

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

#### Teilnehmerinnen im «Matronat»

- Abstimmung der gegenseitigen Zielsetzungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Gesamtprojekts
- Evaluation und Definition der Tagungsinhalte

- Der Dialog mit den (jüngeren) Generationen wird von Vielen als wertvoll erachtet.
- Die Themenvielfalt und keine Fokussierung auf das 4. Lebensalter sind auch wichtig.
- Austausch und (politische) Aktivitäten schüren und erhalten das Feuer.
- Um die GmR breiter abzustützen ist die Integration von neuen Frauen wichtig.

*Retraite, Januar 2017*

Wir wollen bei unseren Aktivitäten und Entwicklungen vermehrt darauf schauen, dass

- das Feuer der «alten Häsinnen» erhalten bleibt
- Teilnehmerinnen zu Mitstreiterinnen werden
- Neue Frauen dazukommen können.

*Retraite, Januar 2017*

(...) Ist uns in den vergangenen Jahren gelegentlich der leise Vorwurf begegnet, eine «GrossmütterRevolution light» zu sein und uns als Bernerinnen zu sehr abzuheben, so wurde im Verlauf des Jahres 2017 die Idee der Regionalisierung bei der GrossmütterRevolution immer wichtiger. Heute haben wir den Eindruck, dass wir zu erfolgreichen Vorläuferinnen von etwas Neuem, dem regionalen Gedanken, geworden sind. (...)

*RegioForum Bern  
(vormals «freie Frauen im Alter»)*

## VERANSTALTUNGEN

### Retraite GrossmütterRevolution

- Arbeitsgruppenvertreterinnen
- Projektleitung und
- Migros-Kulturprozent

Solothurn, Januar 2017

### Frühlingstagung 2017 «Das Alter ist uns teuer»

April 2017, Schwarzenberg  
Anzahl Teilnehmerinnen: 35  
Intermezzo: Duo Duenda

#### Podium

- Monika Fischer
- Katharina Redmann
- Ilona Heid
- Ursula Augustin

#### Impulsreferat

Paul Rechsteiner

### Kundgebung Bern «Das Alter ist uns teuer»

2. September 2017  
Anzahl Teilnehmerinnen: 320

- Diverse Gäste auf der Bühne
- Musikalische Unterstützung durch Duo Duenda

### GrossmütterForum 2017 «Altlast oder Goldesel – kosten wir tatsächlich mehr als wir leisten?»

November 2017, Kirchgem.  
Sihl, Zürich  
Anzahl Teilnehmerinnen: 45

#### Salon-Gespräch

- Heidi Witzig
- Carlo Knöpfel
- Felix Schneuwly

Nachmittags Workshops zu eigenen, geldwerten Leistungen.

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### Arbeitsgruppe «Frauenweis(s)heiten

Koordination: Monika Fischer,  
Bernadette Kurmann  
Region: **Deutschschweiz**  
Kick-Off Sitzung: **Dezember 2017**  
Status: **Aktiv**

### Fokusgespräche

«Was wir uns wünschen»  
Studie der Manifestgruppe zum Thema  
«Selbstbestimmung & Abhängigkeit»  
Autorinnen: Marie-Louise Barben,  
Elisabeth Ryter  
Region: **Deutschschweiz**  
Kick-Off: **Februar 2017**  
Status: **Publikation 2018**

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

Weiterhin finanzielle und organisatorische Trägerschaft des Projekts

#### Zusätzlich im 2017

- Finanzierung der Studie «Selbstbestimmung und Abhängigkeit» (Was wir uns wünschen)

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

#### Teilnehmerinnen im «Matronat»

- Neu setzt sich das Matronat aus Vertreterinnen aller Arbeitsgruppen und RegioForen zusammen
- Dadurch umfasst das Gefäss neu 12 Frauen (früher 5).



### Neues Matronat:

(...) Wir haben die Erweiterung und breitere Abstützung (des Matronats) gewollt und stützen das immer noch. Doch fallen uns die Veränderungen nicht immer gleich leicht. Wir werden es immer wieder gemeinsam anschauen und weiterentwickeln müssen.

*Matronatssitzung, Juni 2018*

Zukünftig werden von den Tagungen keine Protokolle mehr erstellt, sondern lesefreundlichere «Tagungsberichte», die sowohl auf die Website gestellt werden, wie an Medien verschickt werden können.

*Strategieentwicklung Anette Stadel  
und Jessica Schnelle*

Das Matronat beschliesst im Frühling neu eine eintägige Tagung zu machen, da dies für neue Frauen niederschwelliger ist.

*Matronatssitzung Dezember 2017*

Eine zweitägige Frühlingstagung ist für eine vertiefte Arbeit und einen besseren Austausch wichtig. Daher soll im Jahr 2019 wieder eine zweitägige Tagung stattfinden.

*Matronatssitzung, Juni 2018*

## VERANSTALTUNGEN

### Frühlingstagung 2018

«50 Jahre 1968 – Die göttliche Un-Ordnung»

April 2018, Basel

Anzahl Teilnehmerinnen: 60

Intermezzo: Stephan Riegert,  
Drumsessions

Nachmittag Demozug

zum Basler Rathaus und Empfang von  
Regierungspräsidentin E. Ackermann

### Treffen und Austausch der Arbeitsgruppen

9. November 2018, Zürich

Vormittags

### GrossmütterForum 2018

«Selbstbestimmung & Abhängigkeit?»

Präsentation der Studie und Fokus-

gespräche mit den Teilnehmerinnen

November 2018, nachmittags,

M-Hochhaus Zürich

Anzahl Teilnehmerinnen: 98

Musikalischer Rahmen: crème brûlée

Gäste: Projektleiterin «Nachbarschaft Bern»

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### RegioForum Luzern

Koordination: Monika Fischer,  
Bernadette Kurmann, Silvia Rütten

Region: **Zentralschweiz**

Kick-Off: **Märtplatz 60+, Luzern**

Status: **Start verschoben**

AG hat sich aufgelöst. Idee wird pendent  
gehalten

### Studie «Selbstbestimmung und Abhängigkeit»

Autorinnen: Marie-Louise Barben,  
Elisabeth Ryter

Herausgeberin: Manifestgruppe

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **November 2018**

Status: **Publikation 2018**

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

Weiterhin finanzielle und organisatorische  
Trägerschaft des Projekts

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

#### Teilnehmerinnen im «Matronat»

- Neu setzt sich das Matronat aus Vertreterinnen aller Arbeitsgruppen und RegioForen zusammen
- Dadurch umfasst das Gefäss neu 12 Frauen (früher 5).

### Neues Matronat:

Diskussion: «Was ist das Attraktive daran, bei der GmR ‹angedockt› eingebunden zu sein?»

- Es gibt mir eine gewisse Sicherheit, ich bin ein Teil einer sozialen Bewegung und nicht «nur» eine Einzelperson.
- Damit haben wir ein grösseres Netz, einen grösseren Kreis von Frauen. Das macht es vielfältiger und spannender und wir erreichen mit unseren Anliegen auch mehr Frauen.
- Es ist wichtig, Teil einer sozialen Bewegung zu sein.

Matronatssitzung, Mai 2019

- (...) «Am Frauenstreik ist mir das grosse Spektrum der Frauen aufgefallen, auch über die Generationen hinweg. In diesem Zusammenhang habe ich mich gefragt, wie wir als GmR noch mehr den Zusammenschluss von Frauen zu Themen zustande bringen? Wo finden wir noch mehr Anknüpfungspunkte, gerade auch zur jüngeren Generation?»
- «Das Bewusstsein zu haben, dass die heutige Zeit divers ist und dass wir uns dem stellen müssen und wir herausgefordert sind, wie wir damit umgehen und auf was ich/wir uns fokussieren.»

Matronatssitzung, Dez. 2019

## VERANSTALTUNGEN

### Frühlingstagung 2019

«Für was wir uns einsetzen wollen»

Die Zukunftswerkstatt für und von Frauen der GrossmütterGeneration

April 2019, Schwarzenberg

Anzahl Teilnehmerinnen: 45

Intermezzo: Karin Jana Beck, Duo Duenda

Impulsreferat

Gaby Vermoth

### Frauen\*Streik Schweiz

14. Juni 2019

Frauen der GrossmütterRevolution nehmen mit Bannern, Reden, Gesang und einem eigenen Flyer in den Städten Zürich, Bern, Basel, Solothurn, Luzern teil.

### GrossmütterForum 2019

«Nach dem Frauen\*streik 2019

Die Arbeit geht weiter, aber wie?»

November 2019, Luzern

Anzahl Teilnehmerinnen: 65

Impulsreferat

Andrea Maihofer

Workshop

«Netzwerk oder Gemeinschaft? Mit Kommunikation wird alles besser»

Michaela Schröder

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### Think Tank Zukunft

Koordination: Ursula Popp

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **GrossmütterForum 2019**

Status: **Abgeschlossen 2020**

### RegioForum Basel

Koordination: Rosmarie Brunner, Esther

Bossard, Karin Gehrig, Katharina Sulzer

Region: **Nordwestschweiz**

Kick-Off: **GrossmütterForum 2019**

Status: **Aktiv**

### RegioForum Zürich

Koordination: Barbara Bischoff,

Annelise Burger

Region: **Stadt Zürich**

Kick-Off: **GrossmütterForum 2019**

Status: **Aktiv**

### RegioForum Luzern

Koordination: Monika Fischer

Region: **Zentralschweiz**

Kick-Off: **GrossmütterForum**

**2019**

Status: **Wiederaufnahme**

**der Idee**

und Teilnahme am Märtplatz 60+ in Luzern 2020

### Dancing Old Ladies & Singing Old Ladies

Koordination: Esther Baur,

Annelise Burger, Gisela Ullmann,

Anne Giger

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **GrossmütterForum**

**2019**

Status: **Aktiv**

### AG «Denkräume»

Anschlussgruppe an die AG

Integrität

Koordination: Heidi Witzig,

Monika Fischer

Region: **Deutschschweiz**

Kick-Off: **September 2019**

Status: **Aktiv**

### «Altersbilder heute und morgen»

Koordination: Telsche Keese,

Bea Nelles, Marianne Stohler,

Françoise Gysi

Region: **Bern**

Kick-Off: **Juli 2019**

Status: **Aktiv (geschlossen)**

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

### Migros-Kulturprozent

Weiterhin finanzielle und organisatorische Trägerschaft des Projekts

### Teilnehmerinnen

- Definition der Themen und Anliegen
- Organisation und Umsetzung der Arbeitsgruppen und Projekte

### Zusammenarbeit MKP und

Teilnehmerinnen im «Matronat»

- Neu setzt sich das Matronat aus Vertreterinnen aller Arbeitsgruppen und RegioForen zusammen
- Dadurch umfasst das Gefäss neu 12 Frauen (früher 5).

# 2020

## ZIELSETZUNGEN



Es gilt die Frauen der GmR vor dem Risiko einer Covid-Ansteckung zu schützen. Daher wird die Frühlingstagung Anfang März abgesagt. Am 23. März 2020 kommt der Lockdown.

*Strategieentwicklung Anette Stade und Jessica Schnelle*

(...) «Wenn immer möglich, sind alle Sitzungen in den digitalen Raum zu verlegen. Analoge Sitzungen sind von der Direktion des MKP zu bewilligen und müssen dem Schutzkonzept der Migros entsprechen...»

*Strategieentwicklung Anette Stade und Jessica Schnelle*

## VERANSTALTUNGEN

**Frauenstreik Zürich**  
«Alte Frauen sichtbar machen»  
14. Juni 2020, Zürich

AG Denkräume  
Tn: 20

**Zoom-Online-Schulung**  
für Frauen der Arbeitsgruppen der GmR  
Dezember 2020

Über Zoom  
Teilnehmerinnen: 8

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

**AG Denkräume**  
erarbeitet das Konzept der «Kartonfrauen» für den Frauenstreik 2020 in Zürich und ruft zur Teilnahme auf.

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

**Migros-Kulturprozent**  
Weiterhin finanzielle und organisatorische Trägerschaft des Projekts

Das Migros-Kulturprozent verlegt alle Sitzungen in den digitalen Raum. Aufgrund des Schutzkonzepts der Migros sind keine Sitzungen vor Ort möglich.

**Zusammenarbeit MKP und Teilnehmerinnen im «Matronat»**

Es findet eine Sitzung mit strengen Schutzmassnahmen in Zürich statt. Definition des Jahresthemas 2021 unter Vorbehalt der Durchführung (Pandemie).

# 2021

## ZIELSETZUNGEN



(...) «nach der letzten Matronatssitzung ist klar geworden, dass auf jeden Fall eine Frühlingstagung stattfinden soll, da der Austausch und die Begegnungen bei der GmR für alle Frauen wichtig sind. An der nächsten Matronatssitzung soll das Konzept einer digitalen Frühlingstagung vorgestellt werden...»

*Strategieentwicklung Anette Stade  
und Jessica Schnelle*

## VERANSTALTUNGEN

**Aufzeichnung «sichtbar – unsichtbar»  
Tanzperformance**  
März 2021, Zürich

Nelly Bütikofer, Tanz  
Irina Schönen, Sprache

**Frühlingstagung 2021**  
Mai 2021, über Zoom  
Tn: 56

Impulsreferate  
Prof. em. Dr. Andrea Maihofer

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

**Newsletter Frauenweis(s)heiten**  
veröffentlicht Porträts und Texte rund  
um das Jubiläum «50 Jahre Frauenstimm-  
und Wahlrecht».

Monika Fischer, Marie-Louise Barben,  
Marianne Stohler, Barbara Bischoff,  
Telsche Keese, Irmgard Bayard

## ENGAGEMENT MIGROS-KULTURPROZENT & TEILNEHMERINNEN

**Migros-Kulturprozent**  
Weiterhin finanzielle und organisatorische  
Trägerschaft des Projekts

Die GmR kauft eine grössere Zoomlizenz  
für die Nutzung der verschiedenen  
Arbeitsgruppen.

**Zusammenarbeit MKP und  
Teilnehmerinnen im «Matronat»**

Im Januar findet eine Zoomsitzung statt,  
die alle Teilnehmerinnen begeistert und  
eine gute Ausgangslage für eine Online-  
Tagung im Frühling ist.